

Großfeuer auf der Bäck.

Am Montag gegen dreiviertel 1 Uhr nachmittags brach im Wirtschaftsgebäude des Gutsbesizers Heinrich Beauforte vlg. Oberländer in Bäck Nr. 3 ein Brand aus. Diesem fiel das ganze Wirtschaftsgebäude zum Opfer. Das Feuer entstand in dem ostseitig ebenerdig gelagerten Stroh- und Streuhaufen und breitete sich mit großer Schnelligkeit aus. Ein Knabe, der in der Nähe spielte, bemerkte zuerst das Feuer. Er alarmierte die Hausleute, die sofort Löschversuche vornahmen, ohne aber dem Feuer mehr Einhalt gebieten zu können. Zur Zeit des Brandausbruches befanden sich im Rinderstalle 41 Stück Rinder, die mit Hilfe herbeigeeilter Nachbarn aus dem gefährdeten Objekte noch rechtzeitig gerettet werden konnten. Das Wirtschaftsgebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Auf Grund telefonischer Verständigung erschienen in kurzer Zeit am Brandplaze die Feuerwehr von Edelschrott mit einer Krückenspritze und die Feuerwehr Köslach mit dem Autolöschzug und Motoraggregat. Das Wasser mußte aus dem 200 Meter vom Brandplaze entfernten Modriacherbache entnommen werden. Ein Uebergreifen der Flammen auf das in nächster Nähe des Wirtschaftsgebäudes befindliche Wohnhaus sowie einem großen Schweinestall konnte verhindert werden.

Den Flammen fielen zum Opfer: 20.000 kg Heu, 20.000 kg Stroh, 6000 kg ausgedroschener Hafer, dann Korn, Maischrot, Kleie; ferner eine Sämaschine, ein Elektromotor samt Transmissionsanlage sowie verschiedene landwirtschaftliche Geräte.

Der Gesamtschaden beträgt annähernd 25.000 R.M., dem eine Versicherungssumme von 10.000 R.M. für das abgebrannte Gebäude und 2000 R.M. für Maschinen und Geräte gegenübersteht.

Das Feuer dürfte entweder durch Wegwerfen einer brennenden Zigarette oder eines Streichholzes oder auch durch Kurzschluß entstanden sein.

Die Ordnung am Brandplaze wurde von Gendarmerie-Bezirks-Inspektor Fellegger und Patrouillenleiter Josef Hörzer aufrechterhalten.